

848. Im Archivio Veneto-Tridentino 4 (1923), 1—56 behandelt ROBERTO CESSI, 'La tregua fra Venezia e Genova nella seconda metà del sec. XIII', einen Abschnitt aus dem langen Kampf zwischen Genua und Venedig um die Handelsvormacht im Orient. Für einen späteren Abschnitt derselben Frage ist zu vergleichen A. SORBELLI, 'La lotta tra Genova e Venezia per il predominio del Mediterraneo (1350—55)' (Bologna 1921).

849. Einen kurzen Überblick über Topographie und Geschichte von Heraclea, im frühen Mittelalter Hauptstadt Venetiens, dann Bischofssitz (Cittanuova) und heute infolge Versandung ganz verschwunden, gibt GIUS. PAVANELLO in einem mit Belegen versehenen Vortrag: 'Di un'antica laguna scomparsa (La laguna Eracliana)' im Arch. Veneto-Tridentino 3 (1923), 263—307.

850. Die Aufsatzreihe von ANG. VICINELLI 'L'inizio del dominio pontificio in Bologna (774—876) ed il passaggio dell'Esarcato dal governo papale a quello dei re d'Italia (876—1073)' in Atti della Dep. stor. di Romagna, Ser. 4, Bd. 10 (1920), 139—176, 220—245; 15 (1921), 39—76, 216—258, behandelt zunächst die päpstliche Verwaltung in Bologna in der Karolingerzeit und verfolgt dann die politische Stellung Bolognas bis auf Gregor VII., die während dieser Zeit erst durch den Gegensatz zwischen Rom und Ravenna bestimmt ist; dann aber folgt gegen Ende des 9. Jh. mit dem Niedergang der karolingischen Macht das nationale italienische Königtum, dem es bei der Unzulänglichkeit der päpstlichen Verwaltung und späterhin in der Zeit des Niedergangs des Papsttums leicht wird, die Macht im Exarchat und in der Stadt an sich zu reißen. Otto I. tritt diese Erbschaft an und führt das Regiment, ohne durch die Erneuerung der alten Privilegien für die römische Kirche daran etwas ändern zu wollen, und so schwindet im 11. Jh. die Kenntnis von der alten Zugehörigkeit zum Kirchenstaat völlig.

851. Von den neuerschienenen Bänden des 'Chartularium studii Bononiensis' enthält der 3. Band (1916) Urkunden aus dem Archiv des Klosters S. Stefano (KEHR IP. 5, 264 ff.) von 976 bis 1473, hg. von GIULIO BELVEDERI, der 4. (1919) und 6. (1921) Auszüge aus Notariatsregistern des Angelelli (1319—1388), bearb. von LODOVICO FRATI; der 5. (1921) und 7. (1923) Auszüge aus den Memoriali del Comune (1265—1268), bearb. von GUIDO